



Kirchenbezirk Hermannstadt, Kreis Hermannstadt

Die Kirchenburg Braller / Bruiu

Braller, rumänisch Bruiu, liegt im Kreis Hermannstadt und ungefähr 21 km Luftlinie westlich von Fogarasch. In der Mitte des Dorfes entstand Anfang des dreizehnten Jahrhunderts eine dreischiffige Basilika mit Westturm. Auf dessen Westseite befindet sich das Portal. Die Kirchenburg wurde bis zum 19. Jahrhundert verschiedenen verschiedenen Um- und Anbauten unterzogen. Heute weist das Ensemble verschiedene Schäden auf und benötigt mehrere kleine Instandsetzungs- und Reparaturmaßnahmen, die im Folgenden beschrieben werden. Der Turm befindet sich dabei im gefährdetsten Zustand; ratsam ist eine Notreparatur. Die Kirchenburganlage ist als ein Baudenkmal von landesweiter Bedeutung anerkannt (Denkmalnummer LMISB-SB-II-a-A-12341).

Schäden an den Dachabdeckungen:

- Kirchenschiff: schadhafte Dachziegel vor allem an den Kanten, an den Verbindungen (Anschluss am Kirchturm), an der Traufe
- ca. 10% der Latten sind geschädigt
- W-Turm der Kirche: die Blechabdeckung ist stark geschädigt und fehlt teilweise. **Massives Eindringend des Wassers führt zu starken Schäden an der Holzkonstruktion!**

Schäden an der Dachentwässerung:

- vorhandene Fallrohre leiten das Regenwasser auf den Burghof und direkt an das Gebäude, von wo aus es Feuchtigkeitsschäden am Mauerwerk verursacht
- Dachrinnen befinden sich in relativ gutem Zustand, weisen aber einige Schäden auf: Verformungen, undichte Anschlüsse, Ansammlung von Staub und Sand, Bewuchs und abgerutschte Dachziegel

Schäden an den Fassaden, Putz und Anstrich:

- Fassadenanstrich geschädigt, fehlende Putzstellen auf größeren Flächen
- große Feuchtigkeitsschäden in den Kircheninnenräumen (an den selben Stellen, an denen auch am äußeren Mauerwerk Schäden erkennbar sind); zusätzlich durch undichte Dachdeckung entstanden Feuchtigkeitsschäden im oberen Bereich des Gewölbes.

Mauerwerksschäden und konstruktive Schäden:

- Dachstuhl des Kirchenschiffs: ein verfallener Balken (erstes Hauptgebilde neben dem Turm), lose Holzverbindungen
- Dachstuhl des Turmes: ein verfallener und gebrochener Sparren, verfallene Mauerlatte. Statisch gefährlicher Zustand!
- Feuchtigkeitsschäden an den Gesimsen aufgrund der undichten Dacheindeckungen



Erforderliche Maßnahmen Dachabdeckung:

- Kirchenschiff: Prüfen der ganzen Dachabdeckung, Ersetzen der Dachziegel (50%), bei Wiederverwendung Entfernen von Bewuchs (Flechten und Moose), Ersetzen geschädigter Latten
- Westturm der Kirche: Erneuerung der zerstörten Dachdeckung durch Dachziegel (denkmalgerecht, empfohlen) oder Blechabdeckung (niedrigere Kosten)

Erforderliche Maßnahmen Dachentwässerung:

- Ersetzen der verformten Teile der Dachrinne, Reinigen der Dachrinnen
- Wasserableitung von der Kirche weg durch Anlegen einer Ablaufrinne.

Erforderliche Maßnahmen Fassaden, Putz und Anstrich:

- zunächst ist es erforderlich, das Eindringen weiterer Feuchtigkeit zu verhindern

Erforderliche Maßnahmen für Mauerwerksschäden und konstruktive Schäden:

- Dachstuhl des Kirchenschiffs: Ersetzen geschädigter Holzelemente am Kirchenschiff, oder oder zumindest Absicherung durch notdürftige Befestigungen
- Reparatur der Gesimse, Ersetzen der Mauerziegel, Neuverfugung
- Dachstuhl des Turms - umfangreiche Reparaturmaßnahmen sind notwendig: Empfohlen wird eine komplette Reparatur zur Sicherung des Dachstuhls (Ersetzen verfallener Holzelemente, Sicherung loser Verbindungen). Die stark geschädigte Dachabdeckung muß durch Dachziegel erneuert werden. **Die Kosten für diese Maßnahmen können bei ca. 12.000 Euro und mehr liegen. Als billigere und vorübergehende Alternative kann über eine Notreparatur am Turm und Kirche nachgedacht werden: das notdürftige Schließen der Lücken in der Dachdeckung und die provisorische Festsetzung der verfallenen Holzelemente- ca. 4.000Euro.**

